

Inhalt

p. V Vorwort 19

I. Das Selbe und das Andere 35

A. Metaphysik und Transzendenz 35

1. Begehren des Unsichtbaren 35
2. Bruch mit der Totalität 38
3. Die Transzendenz ist nicht die
Negativität 47
4. Die Metaphysik geht der Ontologie
voraus 49
5. Die Transzendenz als Idee des
Unendlichen 59

B. Trennung und Rede 66

1. Der Atheismus oder der Wille 66
2. Die Wahrheit 78
3. Die Rede 84
4. Rhetorik und Ungerechtigkeit 94
5. Rede und Ethik 97
6. Die Metaphysik und das
Menschliche 105
7. Das Von-Angesicht-zu-Angesicht als
irreduzible Beziehung 109

C. Wahrheit und Gerechtigkeit 112

1. Die in Frage gestellte Freiheit 112

2. Die Einsetzung der Freiheit oder die Kritik 116
3. Die Wahrheit setzt die Gerechtigkeit voraus 125

D. Trennung und Absolutes 145

II. Innerlichkeit und Ökonomie 150

A. Die Trennung als Leben 150

1. Intentionalität und soziale Beziehung 150
2. Leben von ... (Genuß). Der Begriff des Vollzugs 152
3. Genuß und Unabhängigkeit 158
4. Das Bedürfnis und die Leiblichkeit 161
5. Affektivität als Selbstheit des Ich 164
6. Das Ich des Genusses ist weder biologisch noch soziologisch 168

B. Genuß und Vorstellung 170

1. Vorstellung und Konstitution 171
2. Genuß und Nahrung 179
3. Das Element und die Dinge; das Zeug 184
4. Die Sinnlichkeit 191
5. Der mythische Zuschnitt des Elements 200

C. Ich und Abhängigkeit 203

1. Der Genuß und sein Danach 203
2. Die Liebe zum Leben 206
3. Genuß und Trennung 210

p. VI

- D. Die Bleibe 217
 - 1. Das Wohnen 217
 - 2. Das Wohnen und das Weibliche 220
 - 3. Das Haus und der Besitz 224
 - 4. Besitz und Arbeit 226
 - 5. Die Arbeit und der Leib, das Bewußtsein 234
 - 6. Die Freiheit der Vorstellung und das Geben 243
- E. Die Welt der Phänomene und der Ausdruck 253
 - 1. Die Trennung ist eine Ökonomie 253
 - 2. Werk und Ausdruck 256
 - 3. Phänomen und Sein 261

III. Das Antlitz und die Exteriorität 267

- A. Antlitz und Sinnlichkeit 267
- B. Antlitz und Ethik 277
 - 1. Antlitz und Unendlichkeit 277
 - 2. Antlitz und Ethik 283
 - 3. Antlitz und Vernunft 289
 - 4. Die Rede stiftet die Bedeutung 294
 - 5. Sprache und Objektivität 302
 - 6. Der Andere und die Anderen 307
 - 7. Die Asymmetrie des Interpersonalen 311
 - 8. Wille und Vernunft 313
- C. Die ethische Beziehung und die Zeit 318
 - 1. Der Pluralismus und die Subjektivität 318
 - 2. Der Handel, die historische Beziehung und das Antlitz 328
 - 3. Der Wille und der Tod 339

4. Der Wille und die Zeit: die Geduld 346
5. Die Wahrheit des Wollens 352

p. VII *IV. Jenseits des Antlitzes* 366

- A. Die Zweideutigkeit der Liebe 370
- B. Phänomenologie des Eros 372
- C. Die Fruchtbarkeit 390
- D. Die Subjektivität im Eros 395
- E. Die Transzendenz und die Fruchtbarkeit 400
- F. Kindschaft und Brüderlichkeit 406
- G. Die Unendlichkeit der Zeit 410

V. Schlußfolgerungen 417

1. Vom Gleichen zum Selben 417
2. Das Sein ist Exteriorität 418
3. Das Endliche und das Unendliche 421
4. Die Schöpfung 423
5. Exteriorität und Sprache 425
6. Ausdruck und Bild 430
7. Gegen die Philosophie des Neutrums 432
8. Die Subjektivität 434
9. Die Erhaltung der Subjektivität –
Realität des Innenlebens und
Realität des Staates – Der Sinn der
Subjektivität 435
10. Jenseits des Seins 437
11. Die eingesetzte Freiheit 438
12. Das Sein als Güte – das Ich – der
Pluralismus – der Friede 442

Anhang des Übersetzers 448

A. Errata des französischen Textes 448

B. Zur Schreibweise 450

C. Zu einzelnen Ausdrücken 450

Verzeichnis der verwandten Sigel 452

Personenregister 453

Sachregister 455